



ABSTIMMUNGSEMPFEHLUNG 4x JA 1x NEIN

Geschätzte Meierskappelerinnen und Meierskappeler,

Einmal mehr dürfen wir am 29. November 2009 über die politische Ausrichtung unseres Landes und Kantons mitbestimmen. Nutzen Sie diese Gelegenheit und nehmen Sie an der Abstimmung teil. In den nachfolgenden Zeilen erläutern wir Ihnen unsere Abstimmungsempfehlung für den erwähnten Urnengang.

Kantonale Vorlagen

JA zum 20 Millionen Kredit für ein Vorprojekt Tiefbahnhof in Luzern

Der Kanton beabsichtigt ein detailliertes Vorprojekt für einen Tiefbahnhof Luzern zu machen. Ein Tiefbahnhof unter dem bestehenden Bahnhof mit einer direkten Tunnelzufahrt ab Ebikon, unter dem Schlossberg und See hindurch, sieht man als zweckmässigste, günstigste und schnellste Lösung, um die akuten Kapazitätsprobleme im Bahnhof Luzern zu lösen. Auf Intervention der SVP wurde festgehalten, dass in der Vorprojektierungsphase alle Bahnkonzepte gleichermassen geprüft werden. Das Risiko ist allerdings das das Projekt zuerst noch in das Bahnprogramm 2030 des Bundes aufgenommen werden muss.

JA zur Beschaffung, Aufbau und Betrieb des Funknetzes Polycom

Mit Polycom können alle Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit im Kanton und in den Gemeinden (Polizei, Rettungsdienst, Zivilschutz, Feuerwehr) problemlos miteinander kommunizieren und im Katastrophen oder Notfall koordiniert geführt werden. Für das Funknetz Polycom haben sich bereits 22 Kantone und der Bund entschieden. Der Kantonsrat bewilligte dazu den nötigen Kredit von Fr. 54.792 Millionen Franken.

Eidgenössische Vorlagen

JA zur Spezialfinanzierung von Aufgaben im Luftverkehr

Künftig sollen die Einnahmen aus der Flugtriebstoffbesteuerung neu zur Hälfte direkt der Luftfahrt zugute kommen: Das sind mit den Steuerzuschlägen ca. 40 Millionen Franken pro Jahr. Diese Mittel gehen an die Luftfahrt und werden für die technische Sicherheit, den Schutz vor Terroranschlägen und den Umweltschutz verwendet. Die andere Hälfte geht wie bisher direkt in die Bundeskasse.

NEIN zur Voksinitiative "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten"

Die Exporte der Schweizer Rüstungsindustrie belaufen sich pro Jahr auf ca. 500 Millionen Franken. Sie beschäftigen rund 5100 Erwerbstätige. Bei Annahme dieser Initiative wird ein wichtiger Industriezweig existenziell bedroht und Tausende von Arbeitsplätze vernichtet.

JA zur Volksinitiative "Gegen den Bau von Minaretten"

Das Minarettverbot hat die Funktion einer unmissverständlichen Absage an jene Islamisierung der Schweiz, die mit dem islamischen Gesetz, der Scharia, in unauflösbaren Gegensatz gerät zu unseren Freiheits- und Grundrechten. Wer mit dem Minarett als politischer Speerspitze anderes Recht durchsetzen will, für den ist hier kein Platz. Das Minarettverbot verschafft dieser Haltung Nachdruck.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung

SVP Meierskappel